

Eine ehrenvolle Aufgabe: Propagandist in der FDJ



Siegfried Treuger,
ParteiSekretär,
Propagandist
im FDJ-Studienjahr
im VEB Metalleichtbau-
kombinat Ruhland

Der Generalsekretär unserer Partei, Genosse Erich Honecker, bezeichnete es im Bericht des Zentralkomitees an den IX. Parteitag als eine erstrangige Aufgabe der Jugendlichen, sich die Lehren von Marx, Engels und Lenin anzueignen und stets in Wort und Tat als sozialistische Patrioten und proletarische Internationalisten zu handeln. Es versteht sich, daß die Jugend diese große Aufgabe dann besser zu lösen vermag, wenn ihr die Erfahrungen und Erkenntnisse der älteren Generation, besonders der Kommunisten, vermittelt werden.

Im Kampfprogramm unserer Parteiorganisation haben wir uns das Ziel gestellt, die Wirksamkeit des Studienjahres der FDJ, als bewährteste Form der marxistisch-leninistischen Bildung der Jugend, weiter zu erhöhen. So wählten wir 20 bewährte Genossen, darunter elf junge Genossen, aus und erteilten ihnen den ehrenvollen Auftragsauftrag, als Propagandist im FDJ-Studienjahr zu wirken. Aber dabei allein blieb es nicht. Aus dem vergangenen FDJ-Studienjahr galt es auch, Schlußfolgerungen für die künftige Arbeit zu ziehen. Obwohl wir im vergangenen FDJ-Studienjahr erfreulicherweise qualitative Fortschritte verzeichnen konnten, ist dennoch, kritisch und parteilich betrachtet, manches verbesserungsbedürftig. Das betrifft die Teilnahme der Jugendlichen am FDJ-Studienjahr, das Selbststudium und auch die Tatsache, daß noch nicht alle am Streitgespräch im Zirkel teilnehmen.

Daraus haben wir Konsequenzen für unsere Arbeit gezogen. Das betrifft die sorgfältigere Einstufung der Jugendfreunde, die bessere Nutzung der vorhandenen Propagandamittel und auch die aktivere Einbeziehung aller Zirkelteilnehmer in die Diskussionsgespräche. Dazu ge-

hört auch, daß unsere Bildungsstätte den Propagandisten regelmäßig sowohl pädagogische als auch methodische Hinweise und Ratschläge für die weitere Erhöhung des Niveaus des FDJ-Studienjahres geben wird.

In diesem Jahr steht die Aufgabe, die Jugendlichen im FDJ-Studienjahr mit dem tiefen Ideengehalt der Beschlüsse des IX. Parteitages vertraut zu machen. Und dabei gibt es vielfältige Anknüpfungspunkte für die Diskussionen in den Zirkeln. So bezeichnet zum Beispiel Genosse Erich Honecker die sozialistische ökonomische Integration der sozialistischen Staatengemeinschaft als die wichtigste revolutionäre Aufgabe der jungen Generation.

Die Zusammenarbeit mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Bruderländern ist bereits Alltagserlebnis für unsere jungen Arbeiter. Immerhin sind nahezu 50 Prozent unserer Erzeugnisse für RGW-Vorhaben vorgesehen.

Im FDJ-Studienjahr soll auch Antwort auf eine Frage gegeben werden, die immer öfter von den jungen Arbeitern, vornehmlich von Mitgliedern der Jugendbrigaden, gestellt wird: „Wer ist ein Kommunist? Was zeichnet einen Kommunisten aus? Wann werden wir würdig sein, den Namen Kommunist zu tragen?“

In meiner langjährigen Tätigkeit als Propagandist im Jugendverband habe ich die Erfahrung gemacht, daß es darauf ankommt, der Jugend die Größe unserer Zeit bewußtzumachen und die sich daraus ergebende Verantwortung der jungen Generation abzuleiten. Ich knüpfte dabei an die gegenwärtigen Leistungen der jungen Arbeiter an und arbeite die Anforderungen heraus, die das kommunistische Morgen an den Facharbeiter, Ingenieur und Wissenschaftler stellt. Und dabei bringe ich die kommunistische Einstellung zur Arbeit, zum Volkseigentum, zum Kollektiv, die Achtung vor dem Leben und den Menschen, Wahrheitsliebe, Bescheidenheit und Bereitschaft zur Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung als wichtigste Kriterien einer kommunistischen Verhaltensweise ins Gespräch.

Immer geht es uns Propagandisten im FDJ-Studienjahr darum, mit unserer Arbeit dazu beizutragen, daß, wie überall in unserem Lande, auch in unserem Betrieb junge Menschen heranwachsen, die dem Sozialismus treu ergeben sind, die ihre ganze Liebe und Leidenschaft, die ihre geistigen Fähigkeiten und ihre ganze Tatkraft für unsere Arbeiter-und-Bauern-Macht, für die edle Sache des Sozialismus und Kommunismus einsetzen.

Wir, die 20 Propagandisten unserer Parteiorganisation, zu denen auch ich zähle, sind stolz darauf, unmittelbar an dieser Aufgabe mitwirken zu können.